

Neue Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 249

Verlagspreis: 20 Pfennig... Halle - Saale... Freitag, 22. Oktober 1926

Halle - Saale... Freitag, 22. Oktober 1926

Anzeigenpreis: 20 Pfennig... Einzelne Berliner Schriftleitung... Druck von Otto Ullrich Halle-Saale.

Neue Kontrollchikanen

Die neuen Abrüstungsforderungen an Deutschland

- 1. Die ungeheuren Neubewehrungen der höheren Kommandos und Stäbe. 2. Die ungeschickte, geteilte Aufstellung von Militär. 3. Der Mißbrauch der früheren militärischen Einrichtungen. 4. Ungeheure Fabrikation und Export von Kriegsmaterial. 5. Die Konstruktion aller Geschütze, die Infanterie und sonstige Fahrzeuge für die Stellungsgeschichte innerhalb der Stellung Königstrog. 6. Die ungehörige Anzahl der Sicherheitspolizei in den Lazarets. 7. Die militärischen Übungen und Propaganda-Arbeiten der gemeinen, nationalpolitischen Organisationen. Im Punkt 8 habe die Vorkonferenz ihrer Beteiligung über den Abrüstungs-Konferenz des Generalobersten von Seede Ausdruck gegeben, aber nichtbestimmter beschließen, auch unter seinem Vorwort auf den vorliegenden Forderungen zu bestehen.

Die letzte Beratung der Vorkonferenz über die Militärkontrollen in Deutschland ist von Berlin mit besonderer Aufmerksamkeit beobachtet worden. Die Beschlüsse der Vorkonferenz werden in ähnlichen bescheidenen Kreisen sehr ernst aufgenommen, weil sie sich weitgehend auf die gesamte deutsch-französische Politik und in

erster Linie auf die Verhandlungen, die mit Thoiry zusammenhängen, auswirken müssen. Das Ergebnis der Verhandlungen, das darin bestand, daß die Vorkonferenz-Konferenz trotz der inzwischen geschaffenen ungeschickten neuen Lage alle alten Einwände aufrechterhalten hat, ist zumindest als sehr merkwürdig zu bezeichnen. Daß die Forderungen der Vorkonferenz-Konferenz in keiner Weise grundständig sind, bedarf keines besonderen Hinweis. Der Wortlaut des Beschlusses liegt übrigens in Berlin noch nicht vor. Naturgemäß werden sich die amtlichen Stellen auf einer Stellungnahme zu der neuen Lage und der damit geschaffenen Lage begnügen lassen. Der Beschlusses der Vorkonferenz, der natürlich in erster Linie auf französischer Seite zurückgeht, enthält übrigens eine besondere Note, die sich gleichzeitig als dem öffentlichen Bericht über die Beratungen der Vorbereitungskommission über die Abrüstungsfrage, in denen Frankreich und die Mächte, die sich um Frankreich gruppieren, erneut mit allen Mitteln der Intrigue verhalten, ein politisches Ergebnis zu beschreiben und die Verhandlungen zu verfechten.

Die neue Lage, die durch den Beschlusses der Vorkonferenz geschaffen ist, wird sich, wie bereits angedeutet, hauptsächlich auf die Thoiry-Besprechungen auswirken. Erst gestern ist der französische General in Berlin eingetroffen, um, wie es in einer Pariser Information heißt, nicht nur über handelspolitische und Zollfragen, sondern auch über den gegen Frankreich vorliegenden Beschwerden, unter dem Namen der Thoiry-Konferenz, zu verhandeln. Der Beschlusses der Vorkonferenz-Konferenz ist von eminent wichtiger politischer Bedeutung. Wenn es in dieser Pariser Information heißt, daß man in Paris annimmt, bis Anfang Dezember werde bereits ein denartiger Fortschritt erzielt worden sein, daß an eine Zusammenkunft zwischen Berlin und Paris gedacht werden könne, so ist diese optimistische Auffassung doch wohl von der Lage ausgegangen, wie sie vor dem Beschlusses der Vorkonferenz-Konferenz bestand. Vorkonferenz von Thoiry ist bereits in Paris eingetroffen und wird demnächst eine Zusammenkunft mit Brüssel haben. Es ist anzunehmen, daß bei dieser Gelegenheit auch der Beschlusses der Vorkonferenz zur Sprache kommen wird.

Das Erwerbslosienproblem

Unfruchtbar, wie die Sozialdemokratie nun einmal ist, sofern es sich um die Lösung der sozialen und wirtschaftlichen Probleme handelt, hat sie sich auch in Sachen des Erwerbslosienproblems gezeigt. Sie hat einfach einen Antrag eingereicht, der die Erhöhung der Unterhaltungsbeihilfe fordert, ferner die Erweiterung der Kreise der Unterhaltungsberechtigten. Das kam 200 bis 300 Millionen Mark im Jahr mehr kosten. Aber die Sozialdemokratie sagt nicht, woher die Mittel für die von ihr geforderte Ausdehnung der Erwerbslosienfürsorge genommen werden sollen. Allerdings hat der Abgeordnete Berg im sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages am 21. Oktober darauf hingewiesen, daß die Erbschaftsteuer und die Vermögenssteuer noch ausgebaut werden können. Das ist die übliche sozialistische Taktik. Argwohn ist nach ihrer Einfachheit und Ausschließlichkeit noch Kapital vorhanden, das sich für soziale Zwecke wegtun läßt. Nehmen wir einmal an, daß die Vermögenssteuer so ausgebaut wird, daß kein deutsches Kapital sich annehmen kann. Erträge aber in das schon im Rahmen seines großen Steuerfiskusvermögens hielt. In der Nationalversammlung hatte er sogar als viel „feiner“ Steuerpolitik gestellt, daß kein Deutscher mehr als 180 000 Mark im Vermögen haben dürfe. Was die betreffende Zustimmung der Sozialdemokratie fand, die daraufhin sofort die landfremden Barnats hereinließ, die mit dem „Einkommen“ der Millionen auf dem Wege über die preussische Staatsbank begannen. Wie hoch die Erträge aus einer solchen und rücksichtslosen Vermögenswegneuerung sein werden, läßt sich zuverlässig nicht schätzen. Möglich, daß im ersten Jahr größere Summen hereinkommen, aber sicher nicht viel länger, da Vermögen schließlich auch erarbeitet und erlirp werden muß. Wer soll aber noch Zeugung haben, Vermögen einzusammeln, wenn er weiß, daß Reich und Länder die Erparnisse unbedingt wegsteuern. Was ist aber Sinn und Zweck des Kapitalbildungsprozesses? Wer Kapital fördert, führt das doch, wenn es Nutzen und Zinsen tragen soll, sofort der volkswirtschaftlichen Verwendung zu. Diese kann darin bestehen, daß er Wandelbriefe ankaufte, was den Wandelbriefinstituten die Mittel zuführt, um den Baumarkt zu beleben. Wird der Baumarkt belebt, so wird dadurch unmittelbar Hunderttausenden Arbeit und Verdienst beschafft. Es wird ebenfalls verbürgt es sich in der volkswirtschaftlichen Ausrichtung nicht, wenn ein Unternehmer den Gewinn dazu braucht, die Werke auszubauen und technisch zu verbessern. Indem er neue Maschinen bestellt, leistet er erhebliches für die Beschäftigung von Verdiensten und Arbeitsmöglichkeiten. Selbst die bei den Staatseinstellungen angefallenen Gelder werden für die Verbringung volkswirtschaftlicher Arbeit nutzbar gemacht. Was ein echter Sozialist ist, hat für solche Zusammenhänge kein Verständnis. Er will dafür das erparierte Vermögen wegsteuern, jeden Staatsbildungsprozess verhindern, um mit dem zu erzielten „Einkommen“ einen immer größer werdenden Kreis von Erwerbslosen zu unterstützen. Genau, auch diese Unterstellungen werden ausgesprochen. Aber was das Wesentliche ist, die diese Ausgaben schaffen keine neuen Werte, was die Voraussetzung ist, um den volkswirtschaftlichen Erzeugungsprozess zu steigern. Nicht die Ausgabe von Geld ist die Hauptfrage, sondern die Erzeugung neuer Werte. Und deshalb ist es auch mehr als ein nur törichter Vorbehalt, wenn die Sozialdemokratie die Wirtschaftskrisis durch Erhöhung der Löhne, die sich in gesteigerter Konsumkraft umsetzen soll, beseitigen will. Das Ergebnis wäre indessen ein ganz anderes: Die Preise würden im Verhältnis zur Schöpfung zusätzlicher Konsumkraft steigen. Und das um so stärker, als der Ausgleich durch die Erzeugung der Erzeugnisse fehlt. Diese Erzeugung hat die Wirkung, daß die Preise sinken müssen, so daß bei steigender Erzeugung auch abnehmend geringere Löhne eine viel größere Konsumkraft entwickeln können und müssen, als wenn diese ohne Konsumkraft auf die Produktion erhöht werden. Wenn noch sozialistischen Vorbehalten Verfahren würde, wenn also nicht nur die Unterhaltungsbeihilfe für die Erwerbslosen erhöht, der Kreis der Unterhaltungsberechtigten erweitert würde, so ergäbe sich unermesslich ein wachsendes und damit unbelaubtes Glend der Erwerbslosen. Für die Sozialdemokratie ist das gleichgültig. Sie will die Massen wieder an sich fesseln, im Vertrauen darauf, daß sie ebensovornig oder noch weniger, als der Ausgleich durch die Erzeugung der Erzeugnisse, als die Fährer. Die sozialistische Erzeugung der Werten hat dafür ja freilich vorgefragt. Nun haben im sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages nacheinander der Wirtschaftsminister, der Arbeitsminister und der Finanzminister abgelehnt, auf die kürzlichsten Vorträge der Sozialdemokratie um, Erwerbslosienproblem einzugehen. Logisch werden wahrlich die Verurteilung fortgesetzt, im Reich die große parlamentarische Arbeitsgemeinschaft, so wird die Sozialdemokratie, die durch ihre Erwerbslosienanträge

Um die Ergebnisse von Thoiry

Serrans in Berlin eingetroffen

Berlin, 21. Okt. Der Direktor des französischen Handelsministeriums Serrans, nicht nur über die Garfrage verhandelt, sondern vor allem die Verhandlungen über den Abschluß eines endgültigen Handelsvertrages zwischen Frankreich und Deutschland fortsetzen. Serrans habe den Auftrag, gleichzeitig mit den deutschen wirtschaftlichen und finanziellen Sachverständigen hinsichtlich aller mit den Verhandlungen von Thoiry in Zusammenhang stehenden finanziellen und wirtschaftlichen Fragen in die Diskussion einzutreten, daß der Abschluß eines Handelsvertrages eine besondere Kommission gebildet werden, bestehend aus Sachverständigen und hohen Beamten des Auswärtigen Amtes, des Handelsministeriums und des Finanzministeriums (wobei der Vizepräsident der französischen Regierungskreise nicht an sich der Hoffnung ist, daß es auf diesem Wege gelingen werde, die sehr allgemeinen und in Einzelheiten noch keineswegs festgelegten Ergebnisse von Thoiry auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete einer weitgehenden Lösung näher zu bringen. Obwohl man sich in verschiedenen französischen Kreisen für die Diktums aus über schnelle Ergebnisse der Kommissionarbeiten wünscht, glaubt man trotzdem, daß sich Anfang Dezember bereits wichtige und grundlegende Gesichtspunkte verlegen werden, die es Dr. Stresemann und Briand ermöglichen würden, während der Beilegung des Böhmerndes in Genf die Verhandlungen von Thoiry mit Erfolg fortzusetzen.

werden. Stresemann geht weiter auf die Frage ein, ob Deutschland bereit sei, anstelle der Rheinlandbesetzung eine dauernde Kontrollkommission des Völkerbundes auf sich zu nehmen. Die Franzosen, denen er diese Frage vorgelegt habe, hätten auf diese Frage geantwortet, nein. Niemand hätte die Wiederherstellung hierzu verpflichtet und Deutschland würde lieber noch neun Jahre Anwesenheit der Besatzung erdulden, als eine dauernde Kontrollkommission. Der „Reit Pariser“ glaubt, die Unterbrechung mit Verhelfel deutet darauf hin, daß Herr von Hoopf nicht durch eine übertriebene Forderung bei Briand den Eindruck erwecken wollte, daß man sich jenseits des Rheins so sehr beeile, die Unterredungen fortzusetzen. Es sei nicht unmöglich, daß bei den gezeigten Verhandlungen mit Verhelfel auch die Gerüchte, die über die Mischheit des ehemaligen Kaisers nach Deutschland, zur Sprache gekommen seien. Das läßt glanzvoll zu hoffen, daß die Verhandlung formelle der Verhandlung ergeben habe, die Mischheit des Kaisers nach Somburg d. d. Höhe oder an einen anderen Ort Deutschlands, werde weder autorisiert, noch gebildet werden. Berling schreibt in „Echo de Paris“: Die wichtige Frage sei gegenwärtig die, ob sich der Minister Oesterle ein Deutschland durch kriegerische Beiträge herbeiführen lasse. Die deutsche Presse wolle bereits darauf hin, daß die Chiffren des Reiches nicht als unabänderlich betrachtet werden dürften und daß Deutschland über jene volle, politische Handlungsbereitschaft zu einer Abänderung verfüge. Die französischen Vorkonferenzmitglieder Aufstagenen zu den letzten Berichten von Bracco verlangen. Es scheint, daß die österreichische Frage vor allem anderen über den Verlust einer deutsch-französischen Annäherung entscheiden werde.

Die Gruppe Marin

Berlin, 22. Oktober. Die innerpolitischen Vorgänge der letzten Tage sind wohl angetan, Poincarés Stellung noch mehr zu festigen, denn die Gruppe Marin, deren Führer von allen Ministern derjenige ist, dessen Widerspruch Poincaré ohne Zweifel am meisten fürchtet, hat in einer Sitzung des geschätzten Vordereinschlusses eine Tagesordnung beschlossen, die an deutlichlich nichts zu wünschen übrig läßt. Es heißt darin, daß die deutsch-französische Annäherung, unter der Bedingung erstenswert sei, wenn durch sie an der Verträge von Versailles auch nicht die geringste Reue noch vorgenommen würde; d. h. also, jede frühere Räumung des Rheinlandes wird von der Gruppe Marin abgelehnt.

Berlin, 21. Oktober. Die Entscheidung der Republikanischen Abgeordneten (Gruppe Marin) hat einen großen Erfolg erzielt in politischen Kreisen hervorgerufen, als man ursprünglich vermuten konnte. Die Entscheidung bezieht sich zunächst auf die Schuldenfrage und verlangt, daß die Aufrechterhaltung nicht zur Debatte komme, bevor neue Verhandlungen die notwendigen Änderungen der Schuldenfrage herbeiführen können. Zu der deutsch-französischen Annäherung verlangt die Entscheidung, daß ein Preisnachlass keine Reue noch vorgenommen werde, d. h. es verneint sich gegen eine vorzeitige Räumung des Rheinlandes. Endlich befaßt sich die Entscheidung der Republikanischen Abgeordneten auch mit den Bundesangelegenheiten und wendet sich gegen die letzten Erklärungen Serriols und Vinkeles, indem sie feststellt, daß das ehemalige Parlament sich der Absicht der nationalen Preisnachlass bediene, um eine Vertiefung zu betreiben damit hat der Reichensminister Louis Marin seine Angriffe gegen jene Kollegen in der Regierung Poincaré, die den linken Parteien angehören, erheblich verstärkt.

Herr von Hoepf bei Verhelfel

Berlin, 20. Oktober. Der deutsche Vorkonferenz, Herr v. Hoepf, hat sich schon gestern Abend zum Lual d'Orsay begeben, wo er im Anwesenheit Briands eine Unterredung mit Philippe Verhelfel hatte, die eine Stunde dauerte. Die französische Presse ergeht sich in ausführlichen Erörterungen über die Unterredung, die aber kaum auf irgend welche, tatsächlichen Unterlagen beruhen. Am „Marin“ meint Stresemann, es sei fraglich, ob Herr von Hoepf von der deutschen Regierung mit Ertragungen versehen worden sei, die die französische Regierung betriebligen könnten. Die Finanzverhältnisse, die ins Auge gefaßt wurden, seien als zweifelhaft erkannt worden und hätten selbst in Deutschland Gegenstand der öffentlichen Probleme in enger Zusammenhänge mit Frankreich zu behandeln. Man erkläre in Berlin, man habe bereits in Bracco genügend auf sich genommen, indem man sich verpflichtet, jeden Streitfall mit Rollen vor ein Schiedsgericht zu bringen. Es sei festzuhalten, daß die polnische Regierung sich nicht weniger beunruhigt zeige und fürchte in eine Falle gesetzt zu werden, da der Annäherung der Mächte eine solche Aufgabe zuteil werde, sei das Problem doch nicht reif und müsse für später aufgehoben

Vertical text on the left margin, likely a price list or index.

Minister über die deutsche Wirtschaft

Dr. Curtius über die Wirtschaftslage

Berlin, 21. Oktober. Im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages nahm nach der richterlichen Rechenschaftsminister Dr. Curtius das Wort. Der stellv. Vorsitzende der Wirtschaftskommission, Dr. Curtius, hat folgende Ausführungen gemacht, die für die deutsche Wirtschaft von großer Wichtigkeit sind. Er beginnt mit der Feststellung, dass die deutsche Wirtschaft im Vergleich zu anderen Ländern in einer ungünstigen Lage zu sein scheint. Die Ursache dafür sieht er in der mangelhaften Entwicklung der Wirtschaftspolitik. Er fordert, dass die Regierung Maßnahmen ergreift, um die Wirtschaft zu beleben und die Arbeitslosigkeit zu beseitigen. Er betont die Wichtigkeit der Förderung der Exportwirtschaft und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Er schließt mit der Hoffnung, dass die Regierung die notwendigen Maßnahmen ergreifen wird.

Dr. Reinhold über das neue Arbeitsbeschaffungsprogramm

Berlin, 21. Oktober. Im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages sprach sich Reichsfinanzminister Dr. Reinhold über das neue Arbeitsbeschaffungsprogramm. Er erklärte, dass dieses Programm ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist. Es umfasst die Beschaffung von Arbeitsstellen in verschiedenen Wirtschaftszweigen und die Förderung der Produktion. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft.

Die Moskauer Internationale für Unterstützung der britischen Bergarbeiter

London, 21. Oktober. Nach einer Meldung aus Moskau hat die Internationale in Moskau einen neuen Appell an das britische Volk ausgesprochen. Sie fordert die Unterstützung der britischen Bergarbeiter, die durch die Abriegelung der Kohlenminen in Deutschland in Schwierigkeiten geraten sind. Sie bittet um finanzielle Unterstützung und um die Freigabe der in der UdSSR verhafteten britischen Bergarbeiter.

Der Reichspräsident in Bremen

Bremen, 21. Oktober. Bei dem Festmahle im Rathaus anlässlich des Besuchs des Reichspräsidenten hielt der Reichspräsident eine Rede. Er dankte für die herzliche Aufnahme in Bremen und für die Unterstützung der Arbeiterbewegung. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen politischen Kräften zur Lösung der Wirtschaftskrise. Er schloß mit der Hoffnung, dass die deutschen Arbeiter eine bessere Zukunft entgegenzusehen werden.

Die neuen Fremdenverordnungen in Landsberg an der Warthe

Berlin, 21. Okt. Bei den am 20. Oktober vor dem Schwurgericht in Landsberg an der Warthe beginnenden Fremdenverordnungsverfahren handelte es sich zunächst um einen Giftmordversuch. Der Angeklagte wurde für schuldig befunden und zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe verurteilt.

300 Tote und 4000 Schwerververletzte in Sabana

New York, 21. Oktober. Nach den letzten Nachrichten aus Sabana infolge des Erdbebens sind etwa 300 Menschen gestorben und 4000 verletzt worden. Die Stadt Sabana, die im Zentrum des Erdbebens lag, ist fast vollständig zerstört worden. Die Rettungsarbeiten sind noch im Gange.

Kleine Nachrichten.

Beurlaubung der Reichsregierung. Der Reichspräsident hat die Beurlaubung der Reichsregierung bis zum 1. November verfügt. Die Reichsregierung wird bis zum 1. November weiterarbeiten.

Die neue Reichsregierung. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Beurlaubung der Reichsregierung bis zum 1. November. Die Reichsregierung wird bis zum 1. November weiterarbeiten. Die Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt. Die neue Reichsregierung hat sich am 19. Oktober in Berlin gebildet. Der Reichspräsident hat die Mitglieder der Reichsregierung ernannt.

den Beweis geliefert hat, daß sie Staat und Wirtschaft versagen müßte, um die Welt zu retten. Die Wirtschaftskrise ist ein Zeichen der Schwäche der Demokratie.

Kampfbuch gegen das Wirtschaftsmanifester

München, 21. Oktober. Die italienische Presse beschäftigt sich noch immer eingehend mit dem Wirtschaftsmanifester und lehnt die darin niedergelegten Grundgedanken nach wie vor ab. Der Kampf gegen das Manifester ist ein wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit der italienischen Regierung. Sie fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise und die Förderung der Wirtschaftspolitik.

Amerika und das Wirtschaftsmanifester

New York, 21. Okt. Wellen Licht gefahren nochmals in einer amerikanischen Erklärung feststellen, daß die Politik der Vereinigten Staaten gegenüber dem Wirtschaftsmanifester nicht abgewandert ist. Die amerikanische Regierung lehnt die Grundgedanken des Manifestes ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Das Wirtschaftsmanifester in amerikanischen Wahlkämpfen

New York, 21. Oktober. Die Demokraten der United States America veranlassen die Bekämpfung des Wirtschaftsmanifestes als wichtigste Wahlparole. Die republikanische Politik wird in der gegen den demokratischen Vorschlag in allen Wahlkreisen sehr scharf kritisiert. Die amerikanische Regierung lehnt die Grundgedanken des Manifestes ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Deflationsskrise in Italien

Rom, 21. Oktober. Italien geht, wenn nicht alle Anzeichen trügen, einer schweren Deflationsskrise entgegen. Die Deflationsskrise ist ein Zeichen der Schwäche der italienischen Wirtschaft. Die italienische Regierung lehnt die Grundgedanken des Manifestes ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Kerkerstrafe für eine angebliche Mussolinibeiheigung

Rom, 21. Oktober. Der frühere Bürgermeister von Origen, Biondini, wurde von einem Tribunal unter der Beschuldigung, er hätte ein an mehreren Strafgefangenen aufgesetztes Bild Mussolinis beschädigt, trotz seines Leugnens und trotz Mangels an Beweisen zu sechs Monaten Kerker und 1000 Lire Geldstrafe verurteilt.

Eine neue polnische Chorzow-Note

Berlin, 21. Oktober. Die polnische Telegrammagentur gibt den Inhalt der neuen Antwortnote wieder, die die polnische Regierung der Reichsregierung in der Chorzow-Frage hat antworten lassen. In der Note wird betont, daß die polnische Regierung auch heute noch die Lösung der Chorzow-Frage als eine ihrer wichtigsten Aufgaben ansieht.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop

Berlin, 21. Okt. Große Verärgerung hat heute eine Meldung aus Danzig hervorgerufen, nach der in der polnischen Hetze gewisse Angaben über Ribbentrop verbreitet worden sind. Die polnische Regierung lehnt diese Angaben ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop

Berlin, 21. Okt. Große Verärgerung hat heute eine Meldung aus Danzig hervorgerufen, nach der in der polnischen Hetze gewisse Angaben über Ribbentrop verbreitet worden sind. Die polnische Regierung lehnt diese Angaben ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop

Berlin, 21. Okt. Große Verärgerung hat heute eine Meldung aus Danzig hervorgerufen, nach der in der polnischen Hetze gewisse Angaben über Ribbentrop verbreitet worden sind. Die polnische Regierung lehnt diese Angaben ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop

Berlin, 21. Okt. Große Verärgerung hat heute eine Meldung aus Danzig hervorgerufen, nach der in der polnischen Hetze gewisse Angaben über Ribbentrop verbreitet worden sind. Die polnische Regierung lehnt diese Angaben ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop

Berlin, 21. Okt. Große Verärgerung hat heute eine Meldung aus Danzig hervorgerufen, nach der in der polnischen Hetze gewisse Angaben über Ribbentrop verbreitet worden sind. Die polnische Regierung lehnt diese Angaben ab und fordert die Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop.

Ungerechtfertigt im polnischen Hetze gegen Ribbentrop.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-1687216X192610221-18/fragment/page=0002



Handball der Sportler

Volkswirtschaftlicher Teil

Der Außenhandel im September

Der deutsche Außenhandel zeigt im September ein weiteres Ansehen. Der Export hat sich gegenüber dem August um 10,5% erhöht, während der Import um 12,5% zugenommen hat. Die Handelsbilanz ist damit um 1,5% im Vorteil.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke- Hofmann-Gaughhammer A.-G.

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Warengruppe	September		August		Juli	
	Wert	Index	Wert	Index	Wert	Index
Export	1.200.000	105	1.100.000	100	1.000.000	100
Import	1.000.000	125	900.000	100	800.000	100
Handelsbilanz	200.000		200.000		200.000	

Die Reorganisation der Linke-Hofmann-Gaughhammer A.-G. ist im September abgeschlossen worden. Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und umfasst die Bereiche Textilindustrie und Maschinenbau.

Anwendorf Papierfabrik A.G.

Anwendorf

Seite miting hat die Generalversammlung der Anwendorf Papierfabrik...

Leipziger Börse

Table of stock prices for Leipzig, including columns for stock names and prices.

5,90-6,10, fettig; Roggenmehl 5,75-6,00, fettig. 60 Kilogramm...

Magdeburg, 22. Oktober. Prompte Lieferung 80% Oktober...

Berlin, 21. Okt. In der heutigen gemeinsamen Sitzung...

Metalle (Berliner Notierungen) Preise in Schilling in Deutschland...

Amerikanische Börsen (Funktionen) New York 21. 10. 20.

Getreide und Produkte Berlin, 22. Oktober. Die erneute Befestigung der Frontlinie...

Magdeburg, 22. Oktober. (Wolframpreise) Weizen 18,90...

Chicago, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Wien, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

London, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Paris, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Bombay, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Calcutta, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Rangoon, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Manila, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Singapore, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Batavia, 21. 10. 20. Weizen per Dezember 1,49 1/2...

Berliner Devisen-Kurs

Table of exchange rates for Berlin, listing various currencies and their rates.

Berliner Börse

Berlin, 22. Oktober. Am Morgen hat der Terminkontrakt...

Eigene Funkmeldung.

Table of stock prices from the 'Eigene Funkmeldung' section, listing various companies and their prices.

Leipziger Börse (continued)

Table of stock prices for Leipzig (continued), including various industrial and commodity stocks.

Berliner Börse (continued)

Berlin, 22. Oktober. Am Morgen hat der Terminkontrakt...

Eigene Funkmeldung (continued)

Table of stock prices from the 'Eigene Funkmeldung' section (continued), listing various companies and their prices.

Ohne Gewähr für Hörlöhler

Table of stock prices from the 'Ohne Gewähr für Hörlöhler' section, listing various companies and their prices.

Von D 1 bis D 1000

Aus Mittelddeutschland

Werkfeuer in einem thüringischen Dorf

Wittenberg, 21. Oktober. Am benachbarten Wittenberge wurde nachmittags um vier Uhr ein Werkfeuer in einem Holzwerkstatt ausgebrochen...

Die Anklage gegen die Eisenbahnattentäter von Leipzig

Leipzig, 21. Oktober. Die Anklage gegen die Eisenbahnattentäter von Leipzig, die sich am 8. November vor dem Schwurgericht...

Einberufung des Thüringischen Landtages

Weimar, 21. Oktober. Der Reichstag hat den Landtag des Thüringischen Reichstages für den 21. November...

Der Demh der Korpsstudenten

Leipzig, 21. Oktober. Der Vorsteher des Gesamtvereins der Korpsstudenten hat...

Hellungsmaschine in der Eisenbahn

Leipzig, 21. Oktober. Auf dem Terrain der Reichsbahn-Hellungsmaschine...

Wittenberg, 21. Oktober (Walden Schacht)

Wittenberg, 21. Oktober. Am Sonntag hat die Eisenbahn-Arbeiter...

Jordan bei Wittenberg, 21. Oktober (Reue Glocke)

Wittenberg, 21. Oktober. Die Reue Glocke hat einen neuen Guss...

Leipzig, 21. Oktober (Die Fernbahn)

Leipzig, 21. Oktober. Die Fernbahn hat einen neuen Bau...

Leipzig, 21. Oktober (Der Traum vom Theater)

Leipzig, 21. Oktober. Der Traum vom Theater hat einen neuen Bau...

Leipzig, 21. Oktober (Rückgang von heute)

Leipzig, 21. Oktober. Der Rückgang von heute hat einen neuen Bau...

Leipzig, 21. Oktober (Opernvorführung)

Leipzig, 21. Oktober. Die Opernvorführung hat einen neuen Bau...

Leipzig, 21. Oktober (Kirchliche)

Leipzig, 21. Oktober. Die Kirchliche hat einen neuen Bau...

Wittenberg, 19. Okt. (Töblicher Unfall). In Wittenberg geriet bei festlichem Schützenfest...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Leipzig, 21. Oktober. (Wangsbekleidung). Am Sonntag wurde in dem Bezirk...

Der einflussreiche thüringische Arbeiterverein hat ein neues Organ...

Leipzig, 21. Oktober. Nach dem Morgenblatt ereignete sich ein Unfall...

Leipzig, 21. Oktober. Eine tragische Szene spielte sich bei einer Jagd...

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Leipzig, 21. Oktober. (Kauf Jahre Justizhaus für einen Wärling).

Weißenfels

Kampf den Ratten!

Nach einer Föhrerberatung des hiesigen Magistrats ist für Dienstag, 9. November, eine allgemeine Rattenvertilgung für die Stadt Gangerhausen angeordnet worden. Die Eigentümer aller im Stadtbereich Gangerhausen belegenen Grundstücke sowie Lager- und Schuppenbesitzer oder die gesetzlichen Vertreter dieser Personen haben an diesem Tage auf ihren Grundstücken an geeigneten Stellen in Kellern, Kichen- und Hofräumen, allem Mauerwerk dorthin Rattenvertilgungsmittel auszuliegen. Das erforderliche Material ist in den hiesigen Apotheken und Drogerien erhältlich. Die Gebrauchsanweisung zum Anfrucht des Giftes können vor dem Anfrucht in den hiesigen Apotheken in Empfang genommen werden. Die Anweisung über die Auslegung des Giftes erfolgt in den Verkaufsstellen. Das Gift darf zur Vermeidung jeglichen Mißbrauches nur an Erwachsene herausgegeben werden. Die toten Ratten müssen sofort beseitigt werden und etwa nicht verdorrte Leberreste des ausgelegten Giftes sind, um hierdurch jeder möglichen Gefahrengefahr für Haustiere unzulässig vorzubeugen, durch Vergraben oder Verbrennen zu vernichten.

Stahlhelm-Verammlung.

Die am Dienstag stattgehabene Verammlung des Stahlhelm und Jungstahlhelm fand unter der Leitung des 2. Vorsitzenden statt. Nach Beratung der Tagesordnung wurden eine Anzahl von Beschlüssen der nächsten Wochen angenommen. So findet am Dienstag, 23. Oktober, in „Schumanns Garten“ von der Tagesordnung abgesehen ein Vortrag und Vorkonzert statt, bei dem Kamerad Kieffer-Galle über „Hede und Ziele der Arbeit“ vortragen wird. Ein Besuch dieser Verammlung ist sehr zu empfehlen. Außerdem wurde beantragt, daß die nächste Verammlung am 9. November stattfinden soll. An diesem Abend wird der Streik-Gewerkschaften von hier, einen Vortrag über „Das Werden und die Entwicklung unserer ehemaligen Schutzgebiete Ostpreußen“ halten; nur die humorvolle Vortragsart des Herrn Kieffer, verleiht diesem Abend nicht. Weiter wurde aus dem Kreise der Kameraden mit Recht bemängelt, daß von Seiten der nationalen Bewegung die ihnen doch nachstehenden schriftlich nationalen Gewerkschaften unserer Stadt kaum noch wenig beachtet werden. Des Weiteren wurden Klagen laut, daß die hiesigen „Arbeiter“ in terroristischer Weise den Gewerkschaften und sonstigen Gewerkschaften, die sogenannten „Kampfgüter“, den „Arbeiterkampf“, mit Gewalt aufdrängen und viele sich dadurch einschleichen lassen; man sollte diese Arbeiter an die feste Arbeit lassen und nicht deren Unmutter und sozialistischen Propaganda unterstellen.

Als nächste Veranstaltung findet am Montag, den 1. November, in „Schumanns Garten“ eine große Theateraufführung statt, bei der die Mitglieder der Vaterländischen Bühne unter Leitung von Hans W. Anders mitwirken werden. Es wird gespielt „Der König und die Witwe von Sansouci“.

Deutschnationaler Volkverein. Die Mitglieder des deutsch-nationalen Volkvereins von Weißenfels versammelten sich heute, Freitag, den 10. Oktober, in der „Kaiserin-Augusta-Bühne“, um die Tagesordnung abzuhandeln, die aus Anlaß der Wiederkehr des 68. Geburtstages der im Reich verstorbenen Kaiserin begangen werden soll. Frau v. a. W. in der Halle nach über das Leben und gegenwärtige Wirken unserer ehemaligen Kaiserin einen Vortrag halten, außerdem soll der Abend durch Gedichtvorträge verziert werden. — Am Sonntag, den 24. Oktober, findet vormittags um 10 Uhr in der Schloßkirche aus demselben Anlaß ein Gedächtnis-Gottesdienst statt. Es ist wohl zu erwarten, daß sich nicht nur die Mitglieder, sondern auch viele andere an dieser Verammlung für die so friedlich verlebte und so reichhaltig an diesen Verhältnissen einfinden werden.

Gausfürst-Gast. Am gemühten Gausfürst-Gast ist seit vorigem Sonnabend des Müller-Dr. v. a. W. Sitzung eingezogen. Herr Sitzung ist als einer der gemühten Willens bekannt und vertritt es, alle Führer in seinem Sinne zu stellen, und viele zu begeistern; nebenbei berichtet er durch Vortrag seiner Schwestern, einen gesunden Gaus zu entwickeln. Einen so verbrachten Abend im Gausfürst-Gast bezaubert niemand. Da alle gebotenen Ergänzungen erfüllt sind, verläßt jeder zufriedene Stunden des Gemütes.

Reinigungs-Gesellschaft. Heute, Freitag, den 10. Oktober, fand in der Stadtkirche die Aufführung von Otto Ernst „Häselmann als Erzähler“ statt.

Schiffahrt. Spielplan bis Montag, Uniontheater: „Der Weinhändler“; Stadthallen: „Das deutsche Mutterherz“.

Stettiner. Frau Dr. Elisabeth Seno geb. Braun, im 56. Lebensjahre, am 20. Oktober in Weißenfels. Frau Emma Emig geb. Braune, im 77. Lebensjahre, am 19. Oktober in Weißenfels.

Sangerhausen

Deutschnationale Volkspartei

Die im Saale des „Preussischen Hofes“ abgehaltene Verammlung der Deutschnationalen Volkspartei wird noch lange in der Erinnerung derer bleiben, die sie mit erleben. Während im ersten Teil des Abends der Geschäftsführer der Partei, Boge-Salle, einen mit großem Interesse verfolgten Vortrag „Von Locarno über Genua zur Gegenwart“ hielt, galt der zweite Teil des Abends dem Gedächtnis der Kaiserin Augusta Viktoria. Ein großes Bild der Kaiserin, mit Grün und Vorberücken stimmungsvoll geschmückt, hatten auf der Bühne Aufstellung gefunden. Fern von jeder Politik handelte dieser Teil des Abends im Zeichen des Gedenkens der hohen Persönlichkeit der Kaiserin. Aus diesem Gedenken heraus wurde ein heiliges Gebet gesprochen, einer hellen, lobenden Flamme gleich, die alle Herzen ergreift und auf die Lippen jedes einzelnen die Worte zaubert, dem vorgelebten Beispiel der von allen verehrten Kaiserin Augusta nachzuleben.

Diese Gedächtnisrede wurde mit dem Worte: „Ich bete an die Macht der Liebe“, vorgelesen durch den ehemaligen sozialistischen Parteipostler, Wiegler, angeleitet. Dann sprach Wiegler über die Kaiserin. Seine Gedächtnisrede handelte unter dem Motto: „Dem nachhaftig königlich keine Güte“. Ganz in der Materie stehend, aus der herauswuchs, zeichnete er ein Gemälde über das Leben der Frau der Kaiserin, das in seinen Rührungen, Frauenliebe und Frauenwürde, Mutterliebe und Mutterfangen, Gerechtigkeit und Zukunft, freudig und dennoch fern in sich abspiegelnd gestaltet war. Es waren Worte, die in die Seele griffen und die dazu ansetzten waren, die deutsche Frau aus dem Alltag der Zeit höheren Zielen zuzuführen.

Das war keine Verammlung mehr. Es war eine Bekehrungs- und eine tiefen Frauen gegeben werden muß, wenn sie sich wiederfinden und mit dem Anfrucht an ihr Innerstes ihren Familien wieder das Glück und den Frieden zu geben wissen. Mit der gemeinsamen Teilnahme an dieser „Salle und nach reich“ hat die Volkspartei ihr Ende.

Der ungetreue Gemeindevorsteher

Wegen Unterschlagung wurde vor dem Schöffengericht gegen den ehemaligen Gemeinde- und Jagdvorsteher Dr. Striegler ein Haftbefehl erlassen. Der Angeklagte war von 1918 bis 1924 Gemeindevorsteher in der Gemeinde Dietrichsdorf. In dieser Eigenschaft verpackte er die Gemeindegüter an den Förstern von Solberg. Dieser hatte zugunsten der Jagdgesellschaft eine Kautions von 800 Mark zu hinterlegen, die auch im Verrechnungswege gegeben wurde. Ferner hob er im Sparbuchkonto der Gemeinde die Gelder der Gemeinde Dietrichsdorf. In dieser Hinsicht hat er die Gemeindekasse um 1000 Mark gehoben. Auf der Gemeinde beiführend Stellungnahme einläßt, nicht an die unabhängige Stelle abgeteilt, sondern nach seinem eigenen Beständnis ebenso wie die obigen Beträge für sich in seiner Wirtschaft verbracht. Auf Grund des Beweisergebnisses beantragte der Staatsanwalt, auf die geringste zulässige Strafzeit von 6 Monaten zu erkennen. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 5 Monaten Gefängnis und legte ihm die Kosten des Verfahrens auf.

Kreispartei der Deutschnationalen Volkspartei.

Am Sonntag, 14. November, findet in Gangerhausen eine Kreispartei der Deutschnationalen Volkspartei statt. Es findet hier der Reichstagswahlkandidat Dr. N. A. M. a. G. über „Recht, Politik und Wirtschaft“ und Reichsanwalt Gerth über „Kommunal- und Kreisfragen“. Lieber nähere Einzelheiten werden wir noch berichten.

Vortragsabend Walther Bonfels. Am Mittwoch, dem 27. d. Mts., findet ein Vortragsabend Walther Bonfels statt, bei dem der Dichter aus seinen eigenen Werken vortragen wird. Der Name Bonfels ist allgemein bekannt, und der Dichter hat eine große Gemeinde, die seine Werke liebt und würdigt. Es ist zu begrüßen, daß es den beiden Buchhandlungen von Woffe und S. S. gelingen ist, Walther Bonfels für den Abend zu gewinnen. Der Inhalt ist bei den Lesern, die die Werke finden im Saal des „Preussischen Hofes“ statt.

Im Mannsfeldverein treffen sich am Sonntag, dem 23. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Schützenhauses“ der hiesige Athletische Sportverein und die Ligamannschaft des Geraer Sportvereins.

Im Jungschützen Orden. Im großen Saale des „Schützenhauses“ veranstaltete gestern Abend die hiesige Wunderversammlung der Jungschützen Orden seinen ersten öffentlichen Wunderversammlung, zu dem Parteien, Organisationen und Verbände zu einer öffentlichen Aussprache eingeladen waren. Der Meier des Abends, Mittelschüler Waffig, Afchersleben, sprach über den Jungschützen Staat. Über den Verlauf der Verammlung berichten wir morgen ausführlicher.

Afchersleben

Singerverein. Am ersten Konzert dieses Winters fand am Mittwoch ein Klavierabend von Professor Lothar K. statt. Der Abend war durch einen sehr hohen Besuch der hiesigen Streiter zeigte sein ganzes hohes Ansehen. Er konnte keine Stunde ohne einen klaren Blick bringen, weil ihm ein Klavierabend zur Verfügung gestellt war. Das Programm war ausgedehnt und gut gelungen. Es begann mit Beethoven. Daran schloß sich der „Garnison“ von Robert Schumann. Wenn dies auch ein unregelmäßiger Schumann ist, so lernte man doch den Meister von einer ganz neuen Seite kennen. Die Chopin'schen Sachen sind Professor Krause seiner Höflichkeit außerordentlich nahe. Er erschloß jeder sein Spiel alle die Schönheit und tiefen Charakter der Musik, die eben nur die Meisterhand zu offenbaren weiß. Bedauerlich war aber die gähnende Leere des Saales. Es ist dies gerade kein überaus glänzendes Zeugnis für unsere Stadt. Man hätte sprechen heute die wichtigsten Persönlichkeiten mit. Man ganz wird der Müdigung durch nicht gerechtfertigt.

Bannerfeste. Es heute soll der siebenstellige Wunderversammlung „Annenarie und ihr Mann“. Er ist nach der Operette „Anna Maria“ entstanden und fand überall begeisterte Aufnahme. In Weizung wurde er über 500 mal aufgeführt.

Schülervereinigung „Vogelfang“. Am Sonntag, den 23. Oktober, findet in der „Stadt Berlin“, Geddingen Ertrag 1. die Jahresabschlussverammlung statt. Wegen der wichtigen Tagesordnung erwartet die Verwaltung recht zahlreichen Besuch.

Sprachunterricht für fosternde Kinder. In den hiesigen Schulen befinden sich gegenwärtig 15 fosternde Kinder. Der Magistrat hat darum beschlossen, wieder einen besseren Kursus für diese Kinder ins Leben zu rufen. Es mangelt jedoch an einer Lehrkraft, welche die erforderliche Ausbildung besitzt. Ein junger Lehrer soll darum an einem Kursus teilnehmen, um dann die nötigen Sonderunterricht übernehmen zu können. Für denartige Sonderlehre sind aber keine Mittel vorgesehen. Darum wird sich die nächste Stadtratsversammlung mit dieser Frage beschäftigen. Für diesen Unterricht steht der Haushaltsplan eine Besetzung von 150 Mark vor.

Von der Post. Die Zahl der Automaten ist jetzt um eine vermehrt worden. Der hier bereits des öffentlichen Automaten ist aufgestellt worden und dem Substitut zur Verfügung gestellt. Damit kann die hiesige Postverwaltung einem bringen des Bedürfnisses entgegen. — Die Automaten sind leider aber noch immer Schmerzgebühren. — Es passiert nur zu oft, daß die Karten ausfallen und dann hat natürlich die ganze Einrichtung keinen Zweck. Wenn sie soll doch die Herbeiführung des Substituts am außerhalb der Schalterstunden stattfinden. Richtig war aber die Angabe wieder fehlerhaft. Der 5-Mk.-Automat gab für einen Groschen nur 1 1/2 Mark her. Es würde sich vielleicht empfehlen, daß die Automaten vor Schalterstunden einmal auf ausreichende Kartennachlieferung und gutes Arbeiten geprüft werden.

Vom Arbeitsnachweis. Am 10. September betrug die Zahl der Arbeitsnachweiser 1044. Außerdem erhielten 148 Arbeitsnachweiser und andere Gewerkschaften Unterstützung vom Arbeitsnachweis. Die Ausgaben des Arbeitsnachweisers Afchersleben betragen im September auf rund 82000 Mark. Es fehlen sich in der Gesamtzahl aus der letzten Gewerkschaftenunterstützung zusammen, die über 50000 Mark betragen. Ein wesentlicher Kosten sind ferner die Zuschüsse und Darlehen zu Postarbeiten. Sie betragen sich auf 25000 Mark. An der geringe Zeit dieser Gelder wird durch Beiträge aufgebracht. Die Aufschlagskosten münden 47000 Mark aufgehen. Arbeitsgeber und Arbeitsnehmer bringen 25000 Mark auf. Die hiesigen Gemeinden zahlen an gesetzlichen Zuschüssen 10000 Mark.

Das Geheimnis der guten Tasse Kaffee heißt: Weber's Carlsbader!

Eine Zutat davon entlockt der Kaffeebohne eine Fülle von Duft und Wohlgeschmack und verleiht dem Getränk den vielgerühmten goldbraunen Schimmer des Carlsbader Kaffees.

er Geld brauchte — und Ruhe. Der alte Jasio Krug war nicht zu zugänglich als sonst. Auf fragende Worte, daß er die Schulden noch und raff die Rippen aufsummen. Da rebeht der Gütterdirektor frohlich mit ihm.

„St der Herr überhaupt ernstlicher Käufer?“

„Er ist zu mir gefahrt worden! Er stellt große Ansprüche an das Geld. Gätte man sonst jemanden von Weiler bis hierher gefahrt? Ich habe die große Geldschiff immer zu Aufzucht, ich bediene! Finden hier hier nicht, was der Herr fand, so wird unterseits ein Absicht zu erziehen sein!“

Das mußte bekräftigt werden. Wie man mit dem frischen dem Jasio Krug, umzugehen hatte, darauf verband sich der Gütterdirektor doch. Aufmerksam wollte der ihn nur die Vision stellen. Nun, wenn man erst mit dem Streik fertigste, fand sich das überige schon. Aber erst mußte man soweit sein!

„Die Gütterschiff ist groß! Gefallen Ihnen die Bekannte hier nicht, dann andere?“

„Es ist möglich! Aber Sie kennen diese Deutschen nicht! Sie leben hier noch so? Sie wissen als daß sie etwas kaufen, wird nicht ganz ihren Wünschen entsprechen! Ich siehe in langer Geschäftverbindung mit ihnen, weiß, wie gäbe sie fange! Gerade darü liegt das Geheimnis ihrer Erfolge!“

Toben würde der Götter, wenn sich der Abschied in die Länge zog, womöglich gar nicht zulande kam. Die Augen, wenn Sie sich ins Zeug legen, werden nie ein ich weiß es!“

Ein Mädchen spielte um die Lippen des alten Mannes. Ein unbedürftiger Mädchen. Der Reiz mußte aufeinander paß genau, wie Peter Mikrowitsch in der Klemme sich. Und nun noch er auch noch:

„Andere Länder — andere Sitten! Der Herr aus Deutsche wird hier noch so? Sie wissen als daß sie etwas kaufen, wird nicht ganz ihren Wünschen entsprechen! Ich siehe in langer Geschäftverbindung mit ihnen, weiß, wie gäbe sie fange! Gerade darü liegt das Geheimnis ihrer Erfolge!“

(Fortsetzung folgt.)

Alexandra Iwanowna

Der Roman eines russischen Emigranten.

30) Von Horst Bodemer.

(Abdruck verboten.)

Man verstand. Man sah eben nur sich. Der Götterin Stawitsch, der älteste der Herren, legte Peter Mikrowitsch die Hand auf die Schulter.

„Das laufend darf für keine Götterfreundschaft! Wir werden sie vergehen! Und sag der edlen Götterin, daß unsere Herzen mit dem Ihren zusammen!“

„Man nicht, Götter, unterrichtet die anderen. Wie die Koffer laden, bestelle die Wagen.“

„Sie Alexandra Iwanowna erziehen, wir man schon kein Aufbruch.“

„Da, was ist denn geschehen?“

„Der alte Götterin Stawitsch künde ihr voller Ehrfurcht die Sonne, heute mit verheirateter Götterin.“

„Ihre Hoffnung wird nicht zu schanden werden! Sagen Sie das Ihren Freunden!“

„Wie Götterin, mit laufend Freunden wird das geschehen! Sie werden uns nicht vergehen! Jeder edle Koffer wird die Ihre zu schenken wissen, wenn Sie Ihren Fuß unter sich wahr haben! Ich hoffe, einer der ersten zu sein, dem das Glück wiederfährt!“

„Der allererste! Ich verpönde es Ihnen!“

Kopf zu haben, heute Abend aber stürzte er die Zeitung. Bekannte nahm er sich das Wort!

Am Spätnachmittag saßen Gertrud mit Herrn von Lehburg bei einer glänzenden Weinmahlzeit. Der unruhige Nicolai Anstaltionist war auf die Jagd gegangen.

„Baronin, dieser Herr von Sanbpiel ist nicht nur ein ausgezeichneter Reiter, er versteht auch Pferde sehr abzuhandeln!“

„Er sollte sich einen ihm anzuwenden Versuch machen, damit er ruhiger wird!“

„Darauf wollte ich hinaus! Ich aufstehen, einige Zeit bei mir zu verbringen! Und wenn wir gut miteinander auskommen, ihm den Vorschlag machen, mein Gestüt zu leiten!“

Der Baron fand den Vorschlag sehr beachtenswert.

„Ich werde gelegentlich mit Herrn von Sanbpiel darüber reden! Wenn seine Frau zurück ist! Das wird hoffentlich recht bald der Fall sein! Vorher ist nichts mit dem Reiten anfangen! Ein Gleichgewicht kann ich dir jetzt nicht erziehen! Soll ich aber, erfragen, sobald du mit ihm abzuhandeln willst? Doch, Frau von Sanbpiel unsern Jungen gerecht her, weißt du bereits! Wir sind ihr also zu großem Danke verpflichtet! Würden uns natürlich sehr freuen, sie und ihr Mann belämen wieder feinen Boden unter die Füße!“

„Das wird wirklich uns allen geblieben“, meinte Herr von Lehburg. „Ich verpönde mir wirklich von seinen Fähigkeiten und Kenntnissen viel!“

„Wenn er ausfällt!“

„Was mich freilich dann noch die Frage, lieber Gertrud! Auch ob ich die Frau einzuwandern vermag!“

„Was mich recht gewisslich erzieht“, sagte die Baronin hinzu. „Wenn einen bedeutenden Fausball zu führen, hat ich nicht gelernt! Aber da kommt ja so viel auf den guten Willen an!“

Der Gütterdirektor hatte Jasio Krug und den „deutschen Herrn“, der für seine Bekanntheit Götterin kaufen sollte, im Wagen vor der Bahn abgeholt. Man sah gleich in den Wald. Der Deutsche sagte nicht viel, schien aber von dem, was ihm gezeigt wurde, nicht sonderlich entzückt zu sein. — Die Augen feierten dem Gütterdirektor der Müdigkeit fast zu. Der Götterin hatte ihm eingehendlich, noch heute zu einem Abschied zu kommen. Weit

Ein... ist das... Diefes... jedem... gute... glück...
Der...
Fr. Z... empfiehl... frische... belgisch... schwarz... holste... u. Original... Pferde zu...
Heed...
Verkauft...
Weiß...
Sp...



Eine ausgezeichnete Gemütslage

Ist das Fundament eines glücklichen, erfreulichen Lebens. Diese zu gewinnen, genügt schon eine kleine Freude an jedem Tage. Solch befriedigende Anregung bietet Ihnen der gute Pott-Rum. Auf vielerlei Weise ist fein Götterfunken entzündbar. Wie, - das vertraue ich Ihnen nach und nach an.

Der gute Pott-Rum regt an!



1927

KALENDER für Ortsgeschichte und Heimatkunde von Halle, Saalkreis und Umgebung

Herausgegeben von Pfarrer Bagotzky im Auftrage des Halleschen Pfarrervereins. Der Kalender hat sich die Pflege des Heimatssinnes und der Heimatliebe zur Aufgabe gemacht. Durch seine gezielte vornehme Aufmachung und seinen reichen Inhalt mit vielen Illustrationen ist er so recht das Jahrbuch der Familie, ein Quell reiner Freude, ein rechter Wegweiser für das Jahr 1927.

Preis nur 50 Pfennig // Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Zu beziehen durch den Verlag Otto Tiele, Halle a. S. Buch- und Kunstdruckerei Leipzig Straße 91/92 // Fernruf 57 001

Fr. Zwickert, Halle a. S.
empfiehlt ab Sonntag, den 24. d. M. frische Transporte direkt importierte **belgischer schwedischer, Holsteiner** sowie **Original Oldenburger** Pferde zu billigen Preisen

Kühe u. Färsen hochtragend und mit Kalber sowie jungen, mittelmäßige **Arbeitspferde** zu äußerst billigen Preisen. **M. Dürings Vieh- u. Pferdehandlung** Gr. Steinstr. 49 - Halle a. S. - Fernruf 25 238

Herdbuchkühe u. Färsen steht ab Montag, den 25. d. M., äußerst preiswert bei uns zum Verkauf. **Veranstaltung für offenes Herdbuch des Saalkreis Herdbuchvereins G. B. Jahner: Bauer & Zimmermann, Caneppis, Kreis Bitterfeld (Wahlstraße), Tel. 34 616 68**

Am Sonntag, d. 24. d. M. treten junge schwere, hochtragende Kühe und Kalben sowie frischmilchende Kühe (a. d. Dreierlei) preiswert zum Verkauf. **Rehne Schlarwiels & Tagespreis in Saalburg. Albert Beyer, Viehgeschäft, Schkeuditz**

Weißenfels **Kugelsburg** **Pferd** **Ein Altross, geeignet**

Casino-Butter kein Rübigeschmack, nicht laufig, ganz tadellös. **Ein gros: Paul Lindner, Halle (S.).** **Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inzerenten einzuhäufen.**

Kaufen Sie auf bequeme Teilzahlung
Herrn-Bekleidung Damen-Bekleidung
Leib- und Bettwäsche // Möbel // Bilder // Korbmöbel
Neu eingeführt: Schuhwaren für Damen u. Herren // Federbetten
Kleine Anzahlung // Leichte Ratenzahlung

Karl Klingler
Halle (S.), Leipziger Straße 11 Erste Etage
Kein Laden -> Eing. Sandberg
Vorrep. für Merseburg u. Umgeg. Hugo Dietz, Merseburg, Annenstr. 14

Ganze Haaren oder Vornamen löst & Meiden u. ...

Preiswerte Pianinos zu günstigen Zahlungsbedingungen in großer Auswahl

Albert Hoffmann, Halle (Saale), am Ribbeckplatz, Katalog kostenlos.

Hofenträger ab große Auswahl, H. Schneefachl, Gr. Steinstr. 54

Sigbadewannen von 18,00 M. an, Gr. Steinstr. 54, G. Brose.

Keine grauen Haare mehr! Dermol Haarfarbe - Wiederhersteller gibt grauen Haar nach kurzer Anwendung seiner ursprünglichen Farbe wieder. **E. Zeutscher, Erbkassische Damen- und Herrenfeinwarengeschäft, Magdeburger Straße 66 (Hof-/Hohenzollernhof).**

Alfred Bernhardt Feinkosthaus 1. Rang / Spezialhaus für alle Weine **Gr. Ulrichstr. 46** Fernsprecher 175.76 und 29.98

echten russ. Caviar in ganz vorzüglichen Q.itäten das Pfund zu 4,00, 6,00 und 6,00. **Deutscher Caviar, Pfund nur 6,00**

Vereins-Nachrichten Kreis-Friederichshaus, Dienstag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr ...

RADIO **Seibitzger Genoss.** **Samstag** (19.10.27) 10 Uhr: ...

Raus verchiedenen Zeitungen. **Am 25. d. M.** ...

Über das Vermögen des Kaufmanns H. G. Otto Schulz ...

Carl Reese, Weißenfels a. S.

Inhaber: Willy Redant Judenstraße 48

Spezialhaus f. Herren- u. Knabenkleidung

Marktplatz 6 — Sonnabend, 4 Uhr nachm., Eröffnung meiner neuen Filiale — Marktplatz 6 —
Sonnabend Butter-Tag Mokka-Butter 1 Stück nur 95 Vierblatt 85 A. Knäusel,
 Butter, Fleisch- und Wurstwaren.

Es stört die Ruhe raubt den Schlaf

die wackelnde Bettstelle die krachende Patentmatratze die schlechte Polsteraufgabe **Lezzus** werge Betten u. Matratzen in meinen Fachmärkten nach geübtester Spezialschiffahrt aufträgt

Bettenhaus Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzelgasse, 3 Minuten vom Markt.
 Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Stahlmattressen
 M. 8,50 11,- 15,-
Echte Patentmattressen
 M. 20,- 26,- 29,-
Auflegemattressen 3teil. m. K.
 M. 16,- 18,- 22,- 25,- 30,- usw.

Was ich tragen darf im Wege der Erhebung von...
 20/192
 Der Magistrat.

Resenschirme

von 5 Mark an bei
Schirm-Heinzel
 Leipziger Straße 98/99 — Steinweg 19a

Stellenangebote

Wir suchen

Vertreter

Spezialwerbung Halle (Saale) im Stadtbezirk

Wir suchen nur Bewerber mit guten Umgangsformen in der Sprache, welche die tatsächlichen Verhältnisse von Grund aus und gewohnt sind, mit Erfolg zu arbeiten. Die Angebote neben auskömmlichem Gehalt hohe Provision. Bitte Angebote richten wir an die Abteilung F unseres Vertriebs.

hallesche Zeitung
 Abholung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Möbel auf Teilzahlung

oder ein Sonderangebot!

Eichmann & Co.
 Gr. Ulrichstr. 51 (Eingang Schulstr.)

Wegen anderer Dispositionen empfehlen wir unseren

Chauffeur

natl. gesinnt, verh., ohne Kind, 36 Jahre alt, sehr zuverlässig, Führerschein I, II und IIIb. Ist 8 Jahre im Fach. Nachricht erb. unt. E. J. 9988 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Ob. Schwärzer
 Albertstr. 11 (S. 1. St.)
 Tel. 30 104.

Empfänger 15-18 Jähr.
 Süddeutsche auf Saub.,
Stahlmattressen
 liefert über später. 6205

Kama Viedt
 geographische Schulvermittlerin,
 St. Wenzelsstr. 9.

Sch. Dienstleistungen
 Genaue u. zuverlässige
 (Leipziger Str.) 8247

Kleine Frau
 geographische Schulvermittlerin,
 Leipziger Str. 32.

Wohnungsg. ab 1. 10. 1927
 Wohnen leicht

Aufwartung
 die Erziehung. Off. erb. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Heirat
 Weibem guf. Herrn
 best. ich bot geeignet. Einigung
Lebenspartnerin
 sein? Schöne Besanten, Geduldsam aber sehr. Wohl.
 28-38 J. alt. Gute Möbel u. Bekleidungs, best. Küche, mit
 Bild unt. E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8282

Metzgerin
 Städtisch lacht
tonniges, rubiges, möbliertes Zimmer
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. 8282 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

3-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Bad, 1. St.,
 Steinweg, 1. St., 8282

6-Zimmer-Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8282

Arbeitslocher
 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8282

Lagerräume
 in über hohem Hause
 unter E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Werkstatt
 über geeignete Räume
 zu mieten bereit.
 Leipziger Str. 1. St. 8282 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Bermietungen
 Städt. mit möbliertem
Zimmer
 zu vermieten, sofort verfügbar.
 Steinweg, 1. St. 8282 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Möbl. Zimmer
 in gutem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Gut möbl. Zimmer
 mit Abwasserleitung in
 bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8282

Möbl. Zimmer
 (Steinweg) mit, auch mit
 Abwasserleitung in
 bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8282

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8282

Laden
 mit Abwasserleitung und
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8282

Kantinen
Mohlo Fabrik
 über geeignete Räume
 zu mieten bereit.
 Leipziger Str. 1. St. 8282 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Welche älteste elektrische
 Firma übernimmt Verkauf von
erstklassig. elektrischen Staubsauger?

Planung und jede andere Unterstützung
 kostenfrei. — In Frage kommen nur
 Firmen die anerkanntermaßen ein
 gründliches Geschäft in dieser unter-
 nehmen und für den Kaufentschluss
 gut sind. — Off. Zuschriften erbeten unter
 E. J. 9987 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Setzleugehilfe
 Bewerberinnen
 Anna Domske, 2000
 gemeindefreie Stellensuch-
 mittlerin, Weststr. 21.

Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnung
 in bestem Hause an der
 Leipziger Str. 1. St. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Chauffeur
 natl. gesinnt, verh., ohne Kind, 36 Jahre alt, sehr zuverlässig, Führerschein I, II und IIIb. Ist 8 Jahre im Fach. Nachricht erb. unt. E. J. 9988 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Berkäuferin
 Kaufinteressenten über
 Konkrete, sehr
 leicht, führt auf ganz neue
 Wege. Günstige Stelle, auch
 geeignet, für November od.
 früher. Zuschriften erb. unter
 E. J. 9988 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 8244

Strümpfe u. Socken

für Damen, Herren und Kinder
 aus Wolle, Seide, Kunstseide, Flor, Baumwolle

für den täglichen Gebrauch und Gesellschaften, für die einfachsten wie für die verwöhntesten Ansprüche.

Trikot-Unterwäsche

für Damen, Herren und Kinder
 praktische und elegante Verarbeitungen.

Stets das beste zu wohlfeilen Preisen!

A. HUTH & CO. A.-G.

Halle-Saale — Große Steinstraße 86/87 — Marktplatz 21

